

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie; sie schließt mit der Abiturprüfung ab und vermittelt die allgemeine Hochschulreife. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen auf der Grundlage eines wissenschaftspropädeutischen Unterrichts zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.

<p>Grundprinzipien</p>	<p>Die gymnasiale Oberstufe ist nach folgenden Grundprinzipien strukturiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Stufen sind in eine einjährige Einführungsphase (EF) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Q1/Q2) gegliedert, die jeweils in zwei Kurshalbjahre eingeteilt sind (EF1/EF2 sowie Q1/1 und Q1/2) - Der Unterricht findet nicht mehr im Klassenverband, sondern in Kursen statt. - Das Dietrich- Bonhoeffer- Gymnasium bietet eine große Vielfalt mit individueller Schwerpunktbildung auf den Grundlagen gesetzlicher Vorgaben und schulischer Voraussetzungen an. - In der Einführungsphase wird der Unterricht in Grundkursen, in der Qualifikationsphase in Grund- und Leistungskursen erteilt. Diese können in einem Pflicht- und einem Wahlbereich nach Neigungen ausgestaltet werden. - Die Leistungen aus der Qualifikationsphase Q1/Q2 (Block I) und aus der Abiturprüfung (Block II) ergeben die Gesamtqualifikation.
<p>Ausbildungs- und Prüfungsordnung</p>	<p>Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GOST) verfolgt v.a. diese Zielsetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Stärkung des fachlichen Kernbereichs, um Allgemeinbildung und allgemeine Studierfähigkeit aller Abiturienten zu gewährleisten, - Die Sicherung länderübergreifender einheitlicher Standards im Abitur.
<p>Laufbahn-Beratung</p>	<p>Am Dietrich- Bonhoeffer- Gymnasium informieren und beraten der Oberstufenkoordinator und zwei weitere BeratungslehrerInnen pro Jahrgangsstufe jede Schülerin und jeden Schüler der Oberstufe ausführlich und individuell mit Hilfe des LUPO-Moduls und persönlichen Gesprächen. Die Eltern werden dabei in eigenen Informationsveranstaltungen und gemeinsamen Gesprächen beteiligt. Einmal pro Halbjahr wird die Laufbahn durch Um- bzw. Abwahlen überprüft.</p>
<p>Persönliche Beratung</p>	<p>Die BL sind nicht nur Überprüfer der jeweiligen Laufbahn, sondern fungieren auch wie Klassensprecher als AnsprechpartnerInnen für jegliche Themen. Sie befinden sich im ständigen Austausch mit einzelnen SchülerInnen und auch mit dem gesamten Jahrgang. Sie nehmen also die Aufgabe einer Beratungslehrkraft wahr.</p>

Versetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Mit der Versetzung in die Einführungsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe in jeder Schulform. - Die Versetzung am Ende der Einführungsphase berechtigt zum Besuch der Qualifikationsphase. - Von Q1.2 nach Q2.1 gibt es keine Versetzung. - Bei einer Gefährdung der Versetzung erfolgen rechtzeitig Gespräche mit den SchülerInnen und den Eltern.
Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> - Im achtjährigen Bildungsgang wird am Ende der EF der mittlere Schulabschluss (FOR) mit der Versetzung in die Qualifikationsphase erworben. - Frühestens am Ende der Q1.2 kann der schulische Teil der Fachhochschulreife (FHR) erworben werden. - Informationen über etwaige Abschlüsse erfolgen durch die Informationsveranstaltungen bzw. in Beratungsgesprächen durch die BL.
Zentrale Klausuren	<p>In der Einführungsphase wird jeweils eine Klausur in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende des zweiten Halbjahres anstelle der letzten Klausur in diesen Fächern geschrieben.</p>
Facharbeit	<p>In der Qualifikationsphase Q1.2 wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt, die wissenschaftspropädeutische Arbeits- und Darstellungsformen fördern soll. Die Wahl wird vom Oberstufenkoordinator und den BL durchgeführt und verteilt. Die Facharbeiten selbst unterliegen den Vorgaben der APO-GOST und den Vereinbarungen der jeweiligen Fachschaften. Die SchülerInnen werden während der Methodentage und mit Hilfe eines Methodenreaders darauf vorbereitet.</p> <p>Schüler und Schülerinnen, die einen Projektkurs belegen, sind von der Anfertigung einer Facharbeit befreit.</p>
Projektkurse	<p>Zum Zeitpunkt der Wahl der Facharbeit in der Q1.1 können Projektkurse angewählt werden, die von der Q1.2 bis Ende der Q2.1 besucht werden. Aktuell gibt es einen naturwissenschaftlichen Projektkurs (angelehnt an den Chemieunterricht) und einen fremdsprachlichen Projektkurs (angelehnt an den Französischunterricht). Die Projektkurse richten sich an die Schüler und Schülerinnen, die ein besonderes Interesse am Fach zeigen und bereit sind, über das normale Maß hinaus zu arbeiten.</p>
Studien- und Berufsorientierung	<p>In Anlehnung an das Landesprogramm KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss) werden eine Reihe von Veranstaltungen in der Oberstufe angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Praktika <ol style="list-style-type: none"> a) Betriebspraktikum in der EF b) DigiDOP (duales Orientierungspraktikum) in der Q1 2. Workshops (Reflektion und Entscheidungsfindung), drei aufeinanderfolgende Workshops in EF und Q1 3. Besuch der Studien- und Berufsorientierungsmesse „vocatium“ 4. Kontinuierliche Beratungsgespräche gemäß Beratungskonzept in EF, Q1 und Q2; Anschlussvereinbarung in Q1

	<p>5. Anwendung Check-U als Informations- und Reflektionstool</p> <p>6. Informationsveranstaltungen „Wege nach dem Abitur“ und „Wege ins Studium“ für SuS und Eltern</p> <p>5. Individuelle Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit</p>
Kooperation mit dem Kopernikus-Gymnasium- Lintorf	Das DBG kooperiert seit vielen Jahren zuverlässig mit dem Kopernikus Gymnasium in Lintorf (KGL) und teilweise auch mit dem Carl Friedrich von Weizsäcker Gymnasium (CFvW) in Ratingen Mitte. Mit dieser Kooperation ist es den Gymnasien möglich, ein breiteres Angebot an Leistungs- und Grundkursen in der Qualifikationsphase zu realisieren. Ein eigens dafür eingerichteter Shuttledienst zwischen den Schulen bringt die Schülerinnen und Schüler von „Tür zu Tür“.
Studienfahrten	Eine einwöchige Studienfahrt, die an die Leistungskurse oder aber auch Grundkurse angebunden ist, dient der Erweiterung der schulischen Angebote in kultureller, fachlicher und sozialintegrativer Hinsicht. Die Studienfahrt findet in der Q2.1 in der Woche vor den Herbstferien statt. Der Termin ist mit den Kooperationsschulen abgestimmt.
Begabtenförderung	Bei jedem Abschlussjahrgang (oder auch je nach Angebot in der EF und Q1) werden Informationen an SchülerInnen weitergeleitet. Bisher konnten einige SchülerInnen z.B. zur Studienstiftung oder auch zum Cusanuswerk vermittelt werden.
Ansprechpartner	Andreas Nienhaus, Koordinator der Oberstufe

Stufenübergreifend

Methodentage	Facharbeitsreader Q1, Vorbereitung auf das Praktikum EF
Gesunde Schule	
Fairtrade	
Nepal-Projekt	
Schule der Zukunft	